

## Tagesablauf:

15:00 Uhr **Markt der Möglichkeiten**

15:30 Uhr **Eröffnung und Grußworte**

16:00 Uhr **Eröffnungsrunde**  
Vertreter des Berliner  
Fußball-Verbandes e. V.

Jörg Steinert, Geschäftsführer des  
Lesben- und Schwulenverbandes  
Berlin-Brandenburg e. V. (LSVD)

16.30 – **5 parallel laufende Werkstätten**  
19.00 Uhr

19.15 Uhr **Abschlussrunde –  
Eindrücke aus den Werkstätten**

19:45 Uhr **3. Halbzeit  
mit Buffet und Erfrischungen**

21.00 Uhr **Schluss**



Ansprechpartner  
Berliner Fußball-Verband e.V.  
Tel.: 030/89 69 94 -35  
Fax: 030/22 50 22 -21

Anfahrt:  
Rathaus Kreuzberg  
Yorckstraße 4-11  
10965 Berlin

BVG: U6/ U7/ M19, 140, 248 Mehringdamm

## VEREINE STARK MACHEN für Vielfalt im Fußball

**6. Nachmittag für den Fußball**  
**Freitag, 25.11.2016, 15:30 – 19:45 Uhr**  
**Rathaus Kreuzberg**

(Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin, U6/ U7/ M19, 140, 248 Mehringdamm)

Eine Veranstaltung von:



Landeskommission  
Berlin gegen Gewalt



Berliner  
Fußball-Verband e. V.



Lesben- und Schwulenverband  
Berlin-Brandenburg e.V.

Anmeldung online unter:

[www.berliner-fussball.de/  
veranstaltungen/  
vereine-stark-machen](http://www.berliner-fussball.de/veranstaltungen/vereine-stark-machen)

soccer gegen  
homophobie

# EIN NACHMITTAG FÜR DEN FUßBALL UND DAS EHRENAMT

**Am 25. November 2016 laden wir zum 6. Nachmittag für Vielfalt ein, um mit euch und Ihnen aktuelle Themen des Fußballs in den verschiedensten Feldern zu diskutieren, ehrenamtliches Engagement anzuregen und zu unterstützen, sowie die Möglichkeit zum Informationsaustausch zu geben. Dieses Jahr wird die Veranstaltung, zu der wir wieder TrainerInnen, BetreuerInnen, SchiedsrichterInnen, Fans, Eltern und Verantwortliche aus Sport, Politik, Medien und Verwaltung herzlich einladen, im Rathaus Kreuzberg stattfinden. Wir freuen uns erneut auf rege Teilnahme und einen interessanten Austausch.**

## WERKSTATT I

### **Mädchenfußball – unterrepräsentiert oder Grenzen erreicht?**

Frauenfußballabteilungen, Frauenfußballvereine, Mädchen-AGs und Co. haben in den letzten Dekaden vermehrt die Männerdomäne Fußball durchdrungen. Doch ist Mädchenfußball weiterhin ein aufgehender Stern oder doch nur ein kurzer Funken gewesen? Wohin geht der Weg und wer geht ihn mit?

## WERKSTATT II

### **Von der Integration zur Mitwirkung von Geflüchteten. Bereit für den nächsten Schritt?**

Das Engagement für Geflüchtete gehört mittlerweile zum Alltag vieler Vereine. Wie ist die Integration abgelaufen und wie geht es jetzt weiter? Gesammelte Erfahrungen sollen ausgetauscht und zukünftige Schritte der Mitwirkung von Geflüchteten erörtert werden. Oder geht sogar noch mehr...

## WERKSTATT III

### **Das Konzept steht, doch wer bezahlt mein Flüchtlingsprojekt?**

TrainerInnen, Schuhe, Bälle - bei allem ehrenamtlichen Engagement kommen dennoch Kosten auf Vereine mit Geflüchteten-Projekten zu. Wer zahlt zusätzliche TrainerInnen, woher bekomme ich Schuhe, wer unterstützt mein Projekt? Wo erhalte ich Förderung und wie beschaffe ich Mittel? Denn es gibt auch alternative Wege!

## WERKSTATT IV

### **Ein Handicap ist kein Handicap?!**

Inkludierende Potenziale nutzen – Phrase oder Wirklichkeit? Welche Möglichkeiten und Grenzen haben bestehende Vereinsangebote? Sind die notwendigen Rahmenbedingungen immer vorhanden? Kann die aktive Teilhabe von Menschen mit Handicaps am Vereinssport verbessert werden oder sind wir am Ende der Fahnenstange...

## WERKSTATT V

### **Fußball und Fans gegen Homophobie**

Fußballclubs verbinden diese Gesellschaft. Hunderten Jugendlichen und Sportbegeisterten bieten sie den Spielbetrieb. Für viele Ehrenamtliche dienen sie als soziale Netzwerke und ihren Fans als fester Anlaufpunkt an Wochenenden. Denn je nach Liga verfolgen auch größere oder kleinere Gruppen den Erfolg ihres Vereins. Sie alle können sich für Vielfalt und gegen Homophobie einsetzen.